

# FREILASSING

*Die Stadt informiert!*

## Inhaltsverzeichnis

**Vorstellung der Kinderkrippe**

Seite 3

**Ein einsatzreiches Jahr der  
Freiwilligen Feuerwehr Freilassing**

Seite 4

**Informationsveranstaltung zum  
geplanten Globus Baumarkt**

Seite 7

**WIFO-Nighttour**

Seite 10-11

**Kirchweihmarkt am  
20. und 21. Oktober.**

Seite 13

**Erfolgreiche erste  
Ferienbetreuung**

Seite 17

**Veranstaltungen und Termine**

Seite 21

**Rund um die Lokwelt**

Seite 22



Das abwechslungsreiche Ferienprogramm der Freiwilligen Feuerwehr Freilassing begeisterte zahlreiche Kinder. Seite 4

## Kinderkrippe

Die neue städtische  
Kinderkrippe öffnet am  
16. September.

Eine Vorstellung finden Sie  
auf **Seite 3**.

## Märkte

Besuchen Sie unsere Märkte  
in der Innenstadt:

**Wochenmarkt**

Mittwoch, 7 – 13 Uhr

Samstag, 7 – 13 Uhr

**Bauernmarkt**

Donnerstag, 9 – 13 Uhr

## Wahlen 2013

Am 15. September finden die  
Landtags- und Bezirkswahlen  
sowie am 22. September die  
Bundestagswahlen statt.

Die neue Einteilung der  
Stimmbezirke finden Sie auf  
**Seite 23**.

# Ferienprogramm



Billard beim Billard-Club Freilassing



Ein Tag beim BRK.



EC Brodhausen-Schießen



Stockschießen EC Hofham



Foto: Marinekuttersegelgemeinschaft

Segeln auf dem Chiemsee



Foto: CVJM

CVJM – Bauernhof-Hits



Hula-Tanz



Foto: vhs

Wir machen McDonald's Konkurrenz

Ein Tag bei der Stadtkapelle



Foto: Modellbauclub Freilassing

Modellflugzeuge fliegen

Högl-Lamatrekking



Foto: Stadtkapelle

Pünktlich zum Ferienprogramm startete am 1. August das Ferienprogramm der Stadt Freilassing. Dank des engagierten Mitwirkens vieler Vereine und Organisationen wurde wieder ein tolles Ferienprogramm angeboten an dem über 300 Kinder teilnahmen. Die Stadt Freilassing bedankt sich bei allen Vereinen und Organisationen, die das Ferienprogramm dieses Jahr wieder ermöglicht haben!

## Die städtische Kinderkrippe stellt sich vor!



Die neue Kinderkrippe lädt am 11. Oktober zu einem Tag der offenen Tür ein.

### Die Leiterinnen der Kinderkrippe



#### Mirjam Aschauer

Leiterin der Kinderkrippe  
Mirjam Aschauer hat bereits sechs Jahre als Erzieherin und stellvertretende Leiterin in einem Kindergarten gearbeitet. Als Mutter von zwei Kindern hatte sie während ihrer Elternzeit als Tagesmutter und Leiterin von Eltern-Kind-Gruppen des katholischen Bildungswerkes viele Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern unter drei Jahren sammeln können. In dieser Zeit kristallisierte sich heraus, dass ihr die Zusammenarbeit mit Kindern von 0 bis 3 Jahren viel Freude bereitet, denn kleine Kinder öffnen einem die Augen für das Wesentliche.



#### Carina Schumann

Stellvertretende Leiterin der Kinderkrippe  
Während ihrer Ausbildung zur Erzieherin absolvierte sie zahlreiche Praktika in verschiedensten Einrichtungen. Diese Praktika umfassten unterschiedliche Arbeitsbereiche wie Krippe, Kindergarten, Hort, Grundschule sowie heilpädagogische Einrichtungen. Ihren Abschluss zur staatlich anerkannten Erzieherin machte sie im Jahr 2009. Bis August 2013 war sie als Gruppenleiterin einer

Kindergartengruppe in der Kindertageseinrichtung Piding tätig, wo sie auch Kontakt zu Kindern unter drei Jahren hatte.

Mirjam Aschauer und Carina Schumann freuen sich auf eine schöne und gute Zusammenarbeit mit den Kindern, Eltern und Kolleginnen in der städtischen Kinderkrippe Freilassing und wünschen sich einen erfolgreichen Start!

### Erster Krippentag am 16. September

Bevor am Montag, 16. September das erste Kinderlachen in den Räumen der Kinderkrippe zu hören ist, sind vom pädagogischen Fachpersonal noch einige Vorbereitungen zu treffen. Hierzu zählen zum Beispiel Teamsitzungen, bei denen über die Qualität der Einrichtung gesprochen wird, sowie der Austausch über den Krippenalltag und die Gestaltung der Räumlichkeiten.

Für das Krippenpersonal steht allerdings eines jetzt schon fest: „Im Mittelpunkt unserer täglichen Arbeit steht das aktive, forschende und entdeckende Kind mit seinen Eltern. Wir stehen dabei als Wegbegleiter und Impulsgeber zur Seite.“

Damit die Kinder ihrem Forscherdrang folgen können, stehen unterschiedliche Spiel- und Bewegungsmaterialien zur Verfügung. So kann zum Beispiel im Gruppenraum mit Alltagsgegenständen, Spielen zur Sinneswahrnehmung oder Naturmaterialien ausgiebig gespielt und entdeckt werden. Dabei wird großer Wert darauf gelegt, dass die Kinder ihrem eigenen Rhythmus nachgehen können. Jeder bekommt die

Zeit, die er braucht, um seine neuen Erfahrungen zu hinterfragen und/oder zu festigen. Um weitere soziale Kontakte knüpfen zu können, dürfen die Kinder neben dem Gruppenraum auch täglich die Turnhalle und den Gangbereich für Ihr Spiel nutzen. Damit die Natur und die einzelnen Jahreszeiten gespürt werden können, wird so oft wie möglich in den eigenen Garten zum Spielen gegangen.

Den Erzieherinnen liegt es zudem sehr am Herzen, das selbstständige Handeln und Tun der Kinder zu unterstützen bzw. zu stärken. Für die pädagogischen Fachkräfte ist natürlich die Zusammenarbeit mit den Eltern unabdingbar. Denn nur diese kennen ihre Kinder am Besten. Somit nehmen nicht nur die Erzieherinnen, sondern auch die Eltern eine hilfstellende und unterstützende Rolle ein.

### Tag der offenen Tür am 11. Oktober

Sollten Sie neugierig auf unsere Kinderkrippe geworden sein, so haben Sie die Möglichkeit, unsere Räumlichkeiten beim „Tag der offenen Tür“ am **Freitag, 11. Oktober, von 14.00 bis 17.00 Uhr** zu erkunden. Für Fragen rund um das Thema „Kinderkrippe“ stehen Ihnen die pädagogischen Fachkräfte gerne zur Seite. Auf unsere „kleinen Besucher“ wartet ein buntes Rahmenprogramm und bei Kaffee und Kuchen kann man den Nachmittag ausklingen lassen.

**Das Team der städtischen Kinderkrippe freut sich auf viele Besucher!**

## Freiwillige Feuerwehr Freilassing



Die Feuerwehr war während des Hochwassers fast rund um die Uhr im Einsatz.

### Einsatzreiches Jahr 2013

Für die Feuerwehr Freilassing entwickelt sich das Jahr 2013 zum arbeitsintensivsten Jahr in ihrer über 140-jährigen Geschichte.

Die Hochwasserkatastrophe Anfang Juni im Stadtgebiet war bei weitem nicht der einzige Einsatz, der von der Feuerwehr bewältigt wurde. So waren neben mehreren Verkehrsunfällen mit eingeklemmten Personen, auch zahlreiche Brandalarme und Personenrettungen zu bewältigen.

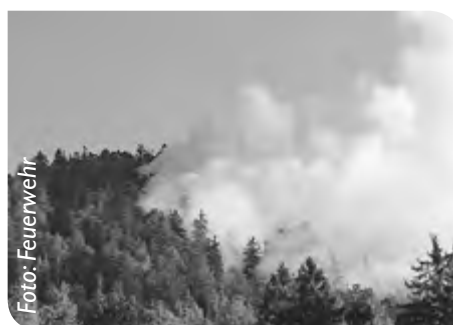
Hier nun ein kurzer Rückblick auf die einsatzreichen Monate Juni und Juli 2013.

Am Sonntag, 2. Juni wurde die Feuerwehr Freilassing bereits kurz nach Mitternacht das erste Mal alarmiert. Dieser Einsatz führte Teile der Feuerwehr nach Berchtesgaden zur Unterstützung der Feuerwehren des inneren Landkreises bei der Abarbeitung von Unwettereinsätzen, wie Murenabgängen, Hangrutschen, sowie ersten Überflutungen.

Neben diesen Einsätzen wurden aber auch in Freilassing die ganze Nacht hindurch immer wieder Kontrollfahrten in besonders gefährdeten Bereichen durchgeführt. Die ersten alarmierten Einsätze

in Freilassing waren um 5.45 Uhr, zwei mit Grundwasser vollgelaufene Keller in der Freimannstraße. Die im südlichen Landkreis befindlichen Kräfte und Fahrzeuge der Freilassinger Feuerwehr wurden daraufhin sofort „nach Hause“ beordert.

Noch während dieser beiden Einsätze begann die großflächige Überflutung, bei der das Wasser innerhalb kürzester Zeit enorm anstieg. Die Folge waren über 200 Einsätze, die innerhalb einer Woche von der Freilassinger Feuerwehr mit Hilfe aller verfügbaren Hilfsorganisationen bewältigt wurden. Hierbei waren die freiwilligen Helfer eine Woche oft bis zur Erschöpfung



Ende Juli brannte der Wald am Thumsee.

im Einsatz und nur für kurze Erholungsphasen, nämlich zum Schlafen, zu Hause.

Nach einem „normalen“ restlichen Juni und Juli – zwischen 8. Juni und 26. Juli waren „nur“ 36 Einsätze zu verzeichnen – wurde die Freilassinger Feuerwehr am Abend des 27. Juli zur Unterstützung der Feuerwehr Bad Reichenhall bei der Waldbrandbekämpfung am Thumsee alarmiert. Bei diesem Einsatz wurde von den Freilassingern hauptsächlich der Abschnitt der Wasserversorgung übernommen. Die weiteren Freilassinger Kräfte waren bei der Brandbekämpfung zur Sicherung von Gebäuden und zur Versorgung der Einsatzstelle eingesetzt.

Wenn Sie Lust und Freude daran haben, die Feuerwehr tatkräftig zu unterstützen und anderen in Not Geratenen zu helfen, können Sie jeden Donnerstag ab 19.30 Uhr unverbindlich bei einer der wöchentlichen Übungen teilnehmen und sich über Ihre Feuerwehr Freilassing informieren.

Jugendliche ab 12 Jahren können sich bei der Jugendübung jeden Dienstag ab 18.30 Uhr über die Jugendfeuerwehr informieren.

Bei Interesse an der Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr Freilassing besuchen Sie uns einfach im Internet unter:

„[www.feuerwehr-freilassing.de](http://www.feuerwehr-freilassing.de)“  
oder auch bei Facebook.

### Ferienprogramm

Im Rahmen des Ferienprogramms der Stadt Freilassing begrüßte die Feuerwehr Freilassing im August rund 60 Kinder. Aufgeteilt in mehrere Gruppen konnten die Kinder an verschiedenen Stationen

- Zielspritzen in einen Saugschlauch
- Personen in der Atemschutzübungsstrecke suchen
- sich auf Zeit Ankleiden
- sich im THW Geschicklichkeitsspiel versuchen
- C-Schlauch durch Steckleiter fädeln
- Brand am Brand-Simulator löschen
- Feuerwehrauto-Fahren
- BIG BAG Hüpfen
- Drehleiter-Fahren.

Nach dem Absolvieren der verschiedenen Programmpunkte durften sich die Kinder unter dem „Hydroschild“ der Feuerwehr ein wenig abkühlen. Am Ende gab es für alle noch ein Erinnerungsfoto samt Urkunde und zur Stärkung eine kleine Brotzeit!



Die Entlassschülerinnen und -schüler der Mittelschule St. Rupert nach der Zeugnisvergabe.

Fotos: Mittelschule

## Entlassfeier Mittelschule

„Immer, wenn ihr uns ans Herz gewachsen seid, verlasst ihr uns“ – mit diesen Worten verabschiedete Rektorin Uta Ametsbichler ihre Entlassschülerinnen und -schüler der 9. Klassen aus der Obhut der Mittelschule Freilassing St. Rupert.

Begonnen hatte die Entlassfeier mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Peterskirche in Freilassing. Danach wurde die Festgemeinde in der Aula der Mittelschule von Konrektor Alfons Eindorfer begrüßt. Bürgermeister Josef Flatscher verglich in seiner Rede die Feier mit dem Ende einer Ausstellung und nannte sie eine „schulische Finisage“. Er gab den jungen Leuten das Wort des englischen Komponisten Benjamin Britten mit auf den Weg: „Lernen ist wie rudern gegen den Strom: Sobald man aufhört, treibt man zurück.“ Er freute sich darüber, fünf Schülerinnen für ihre besonderen Leistungen mit Einser-Zeugnis-Durchschnitt und für ihr soziales Engagement ehren zu dürfen.

Die Elternbeiratsvorsitzende Marlies Pliquet forderte die Entlassschülerinnen und -schüler auf, nie das Ziel aus den Augen zu verlieren und mit viel Phantasie an die nächsten Lebensschritte heranzugehen. Rektorin Uta Ametsbichler verglich die Schullaufbahn ihrer Schülerinnen und -schüler mit den Etappen der Tour de France. Es begann in der 5. und 6. Klasse mit den Flachetappen, den Einfahrpassagen. Danach kamen die ersten Berge, die es zu bezwingen galt. Den Schluss bildete die Königsetappe, die Bergstrecke, bei der viel verlangt wurde. Am Schluss haben jedoch alle Schülerinnen und Schüler ihr Ziel, den Abschluss der Mittelschule, erreicht. Die Rektorin gratulierte ihnen zu ihren Erfolgen und forderte sie auf, die nächsten Etappen in ihrem Leben, in der Berufsschule, der Lehre oder in weiterführenden Schulen mit drei wichtigen Eigen-

schaften anzugehen und zwar mit Arbeitswillen, Ausdauer und dem Blick für den anderen. Sie erinnerte an die Flutkatastrophe und die Hilfsbereitschaft der Freilassingener Bürger untereinander und ermahnte die Schüler dazu in Zukunft nicht wegzuschauen, sondern sich in die Gemeinschaft ihrer Heimatgemeinden einzubringen. Bevor die Zeugnisse von den Klassenleitern Andreas Maas und Heiko Zisler übergeben wurden, bedankten sich die Schulsprecherinnen Alina Hogger und Lilli Demmelmeier bei allen Lehrerinnen und Lehrern für ihre Einsatzbereitschaft und Geduld.

Das Rahmenprogramm wurde vom Chor unter der Leitung von Christina Fulde, von der Schulband von Bianca Saalfeld, von den Tänzerinnen der 6. und 7. Klassen und der Solosängerin Alina Hogger gestaltet. Bevor man den Abend dann mit einem Sekt Empfang für die Gäste und einem amerikanischen Buffet, das von Anna-Lena Schimmer und der Gata-Mitarbeiterin Frau Schmitz liebevoll vorbereitet worden war, ausklingen ließ, überraschten Bianca Saalfeld und Anja Schubert, die Jugendsozialarbeiterin an der Schule, die Festgesellschaft mit einem zweistimmig gesungenen Abschiedslied.

## „Fest der Kulturen“

### Zugunsten der Betroffenen der Flutkatastrophe

Die Mittelschule Freilassing stellte ihr Schulfest heuer unter das Motto „Multikulti“ und veranstaltete im Rahmen des Festes eine große Versteigerung. Dieses Fest wurde mit viel Liebe und Einsatzbereitschaft von den Mitgliedern der Schulfamilie der Mittelschule Freilassing vorbereitet und durchgeführt. Es begann mit einer gemeinsamen Brotzeit, die für Schülerinnen und Schüler dank großzügiger Speise- und Getränkependen kostenlos war.

Es wurde eine Reise durch die Kulturen, durch die Tänze der Länder, in denen die Familien der SchülerInnen ihre Wurzeln haben. Von Bayern aus ging es nach Thailand, in den Kosovo, in die Türkei und nach Griechenland. Die Schulband, der Chor und Solodarbietungen brachten zutage, welche Talente in den Schülern schlummern.

Im Anschluss daran wurde das internationale Buffet eröffnet. Hier hatten sich die Mütter oder Väter selbst übertroffen. Ob bayrisch, russisch, albanisch, türkisch, brasilianisch, thailändisch – es war für jeden Geschmack etwas dabei. Die vielen Aktivitäten, die die Lehrer vorbereitet hatten, wie z.B. Bierkastlklettern oder Rollbahn wurden von den Jugendlichen ausgiebig genutzt. Sportinteressierte konnten sich Autogramme der erfolgreichen Wintersportler Anja Huber (Skeleton), Felix Loch (Rodeln) und Richard Adjei (Bobfahren). Bei der Tombola machte so mancher einen tollen Gewinn.

Dann startete die große Versteigerung. Dank vieler, vieler Sachspenden wurde sie zu einer spannenden und kurzweiligen Veranstaltung, was nicht zuletzt am Versteigerer Georg Simmerl lag. Da auch die Getränke und die Speisen gespendet wurden und zudem noch viele Geldspenden eingingen, konnte die Schulfamilie der Mittelschule einen Reingewinn von 5.500 Euro für die Flutgeschädigten von Freilassing sammeln.



Die Schülerinnen führten Tänze aus ihren Heimatländern auf.

## Problemmüllsammlung

Die mobile Problemmüllsammlung des Landkreises Berchtesgadener Land findet vom 7. bis 11. Oktober statt. Das Giftmobil kommt nach Freilassing am **Donnerstag, 10. Oktober** von 13.30 – 15.30 Uhr am großen Parkplatz bei der Lokwelt, Westendstraße 5.

### Folgende Problemstoffe können beim Giftmobil abgegeben werden:

Flüssige Farben und Lacke (außer Dispersionsfarben), Holzschutzmittel, Leime und Kleber, Lösungsmittel, Verdüner, Waschbenzin, Frostschutzmittel, Haushaltsreiniger, Entkalker, Waschmittel, Chemikalien, Pflanzenschutz- und Schädlingsbekämpfungsmittel, Gifte, ölhaltige Feststoffe, Ölfilter (jedoch kein Altöl), quecksilberhaltige Abfälle (z.B. Thermometer).

### Nicht angenommen werden:

Altöl, Autoreifen, Autoteile, Autobatterien, Trockenbatterien, Leuchtstoffröhren, Elektronikschrott, Öfen, Feuerlöscher, Feuerwerkskörper, Sprengkörper, Munition, Druckgasflaschen, Flüssigkeiten in offenen Gefäßen, eingetrocknete Farben und

Lacke, Dispersionsfarben, Abfälle aus Arztpraxen, Kliniken und Apotheken.

**Batterien** jeglicher Art können kostenlos in Geschäften abgegeben werden, die diese Batterien führen. **Altöl** muss derjenige kostenlos zurücknehmen, der das Frischöl an den Endverbraucher abgegeben hat. **Dispersionsfarben** bitte eintrocknen lassen oder binden und dem Hausmüll begeben. Medikamente dürfen in haushaltsüblichen Mengen zum Hausmüll gegeben werden. Manche Apotheken nehmen die **Medikamente** auch zurück.

Bitte bringen Sie Ihre Abfälle nur während der Annahmezeit! Denken Sie daran, dass am Sammelplatz vor oder nach der Aktion abgestellter Problemmüll schwerwiegende Folgen haben kann (z. B. Kinder nehmen Gifte an sich).

**Problemmüll aus Gewerbebetrieben** kann am Freitag, 11. Oktober 2013 von 11.00 bis 12.00 Uhr im **Wertstoffhof Obersurheim** gegen Gebühr abgegeben werden.

## Hecken schneiden

Die Stadt Freilassing weist darauf hin, dass bei Hecken und Bäumen die Wuchshöhen und die Grundstücksgrenzen zu beachten sind. Wenn Hecken, Sträucher und Bäume in Geh- oder Radwege oder in Fahrbahnen hineinwachsen, können diese oft nur noch eingeschränkt benutzt werden.

An Einmündungen wird durch den Bewuchs häufig die Sicht auf die Straße behindert. Zugewachsene Verkehrszeichen oder Straßenbeleuchtungen können ebenfalls die Verkehrssicherheit beeinträchtigen.

Laut Straßen- und Wegegesetz sind Grundstückseigentümer deshalb verpflichtet, Pflanzen, die in einen Weg oder in die Fahrbahn hineinwachsen, bis zur Grundstücksgrenze zurückzuschneiden.

## Haltestelle für Schulbusse in der Bräuhausstraße entfällt

Bisher wurde von einem der drei Schulbusse die Haltestelle in der Bräuhausstraße angefahren. Diese Haltestelle ist nun mit Beginn des neuen Schuljahres entfallen. Es werden somit alle Schulbusse ausschließlich in der Schulstraße halten.

Diese Regelung wurde deshalb getroffen, da es für den Schulbus morgens in der Bräuhausstraße schwierig war, aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens voranzukommen. Zudem kam es wegen der vielen Fahrzeuge immer wieder zu gefährlichen Situationen für die Kinder.

**Diese Gefahrenzone wollen wir mit der Änderung so gut als möglich entschärfen.**

Sollten die Kinder nicht ohnehin mit dem Bus, Rad oder zu Fuß zur Schule kommen, bitten wir die Eltern, in Zukunft ihre **Kinder mit dem Auto nicht mehr an der Schulstraße** abzuliefern, damit dieser Bereich für den Schulbus freigehalten wird und es zu keinen Behinderungen oder gar Unfällen kommen kann.



gemeinsam gestalten  
Stadtentwicklung Freilassing

## Broschüre zur Stadtentwicklung Freilassing

Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich die 255 Seiten starke Broschüre über das **Integrierte Stadtentwicklungskonzept (ISEK)**, besser bekannt auch als das in den vergangenen beiden Jahren unter Bürgerbeteiligung durchgeführte Projekt „gemeinsam gestalten – Stadtentwicklung Freilassing“, im Rathaus an der Information abholen. Inhalt

sind unter anderem die Ergebnisse in den fünf großen Bereichen

- Städtebau
- Wirtschaft und Wohnraumanalyse
- Energie
- Verkehr
- Landschaft und Ökologie.

Die vielen abgedruckten Bilder, Grafiken und Karten bringen das Konzept auch Bürgern nahe, die sich bisher noch nicht mit diesem

Thema beschäftigt haben!



Die Broschüre über das Stadtentwicklungskonzept kann im Rathaus abgeholt werden.

## Die nächste Ausgabe

des Stadt Journal's (Nr. 93) erscheint Mitte November 2013

**Redaktionsschluss** für die Annahme von Terminen und Veranstaltungshinweisen für die November-Ausgabe:

**Freitag, 18. Oktober 2013**



Die Schüler der Montessori-Schule führten bei ihrer Abschlussfeier eine Tanzvorführung auf.  
Foto: Montessori-Schule

### Abschlussfeier der Montessori-Schule

Nach der diesjährigen Abschlussfeier der Montessori-Schule verlassen sieben der insgesamt 13 Schüler der Klasse 9 die Schule und wenden sich ihrem neuen Lebensabschnitt zu. Vier Schüler besuchen nächstes Jahr die 10. Klassenstufe an der Montessori-Schule um die „Mittlere Reife“ zu erlangen.

Zu Beginn der Feier sprach Stadträtin Margitta Popp in Vertretung von Bürgermeister Josef Flatscher das Grußwort und beglückwünschte die Absolventen zum erfolgreichen Schulabschluss. Anschließend machte Schulleiterin Klaudia Vasold die jungen Menschen darauf aufmerksam, dass diese Feier zwar das Ende des voraussichtlich längsten Teiles Ihrer Schullaufbahn markiere, aber zugleich einen neuen Anfang für den nächsten Lebensabschnitt darstelle und das Lernen sowieso ein ganzes Leben lang andauere. Die Klassenleiterin der Abschlussklasse, Caroline Michalski, gab mit einer kurzweiligen Fotoshow einen Überblick über ein „turbulentes Schuljahr“ und überreichte ihren Schützlingen die Zeugnisse.

Den Höhepunkt der Feier bildete die Tanzvorführung, für die die Schülerinnen und Schüler aller Klassen viele Monate unter der fachkundigen Anleitung der Lehrerin Lina Schindler trainiert hatten. Die Choreographie für die Schulvorführung hatte die Lehrerin selbst erarbeitet, die sich vor allem zu den „Urban Styles“ – wie Dancehall und House – hingezogen fühlt. Als eine besondere Leistung in Sachen Motivation der Schüler kann es wohl angesehen werden, dass viele Jungen der Jahrgänge Eins bis Acht am Tanzen teilnahmen und das Publikum durch ihren coolen Auftritt begeisterten. Nach der Feierstunde ließen Schüler, Eltern und Lehrer das Schuljahr bei einem gemütlichen Sommerfest ausklingen.

### Müllaufräumaktion

Wie viel unsachgemäß weggeworfener Müll auf einem Spielplatz und einem kleinen Waldstück zu finden ist, durfte zum Ende des letzten Schuljahres die Klasse 7c der „Realschule im Rupertiwinkel“ herausfinden. Das zuvor in der Schule durchgenommene Thema „Mülltrennung und ordnungsgemäße Entsorgung“ wurde genommen, um in Zusammenarbeit mit der Stadt Freilassing eine Müllaufräumaktion zu starten.

Hier eine Chipstüte, da eine PET-Flasche und dort wieder ein Kaugummipapier: Was auf den ersten Blick nach wenig Anstrengung aussah, gestaltete sich dann tatsächlich als schweißtreibende Arbeit. Erster Einsatzort war der Eichetspielplatz an der Oberen Feldstraße. Nach kurzer Instruktion wurden Sicherheitshandschuhe und große Müllsäcke verteilt, sodass sich die 23 Schüler samt Lehrer Christian Daxl und Peter Schinwald über den Abfall hermachen konnten. Nach kurzer Zeit war der komplette Spielplatz vom größten Unrat befreit. Ein zweiter Anlauf, bei dem die Schüler dem Müll mit geschärften Au-

gen entgegentraten zeigte aber, dass in der Wiese noch der kleinere Nachlass von so manchem Schmutzfink zu finden war.

Nach Abschluss der Säuberungsaktion des Spielplatzes wurde der Naglerwald im Sonnenfeld in Angriff genommen. Neben Glasflaschen und Plastiktüten konnte hier sogar ein altes Fahrrad aus dem Gebüsch gezogen werden. Am Ende waren die meisten über ihre gut gefüllten Müllsäcke überrascht. Dass so viel Müll auf den beiden vergleichsweise kleinen Gebieten zu finden sei, daran dachte wohl niemand!

### Informationsveranstaltung zum geplanten Globus Baumarkt

Im Frühjahr stellte die Globus SB-Warenhaus Holding den Antrag auf Aufstellung eines vorhabenbezogenen Bebauungsplans zur Errichtung eines Bau- und Gartenmarktes im Gewerbegebiet Süd. „Vorhabenbezogen“ bedeutet, dass andere gewerbliche Nutzungen – außer dem Bau- und Gartenmarkt – ausgeschlossen sind.

Im Mai beschloss der Stadtrat, die entsprechenden Bauleitplanverfahren zur Ansiedlung des Baumarktes und der Erweiterung des Industriegebietes Süd einzuleiten. Dies stellt lediglich den Beginn der Bauleitplanverfahren dar.

Der Stadtrat entschied sich im Juli für eine frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit über die Planungsabsichten.

Hierzu wird am **Montag, 16. September 2013 um 19.00 Uhr** eine Informationsveranstaltung im Rathaussaal Freilassing stattfinden, bei der nicht nur die Gelegenheit zur Information über die beabsichtigten Planungen besteht, sondern für Interessierte auch die Möglichkeit zur Diskussion über das Vorhaben gegeben ist.



Bürgermeister Josef Flatscher stattete den Schülern der Realschule im Rupertiwinkel bei ihrer Müllaufräumaktion einen Besuch ab.



Bei einem Human Soccer Turnier hat das Autohaus Peugeot Panzer Spenden von insgesamt 1000 Euro für die Betroffenen des Hochwassers gesammelt. Den Spendenscheck an Bürgermeister Josef Flatscher übergaben Verkaufsleiter Holger Köck (links) und Inhaber Dieter Panzer (Mitte).



Der bayerische „Alpenrebell“ Hans Söllner (Mitte) und Ainrings Bürgermeister Hans Eschlberger (links) übergaben einen Scheck in Höhe von 31.654 Euro aus dem Benefizkonzert von Hans Söllner zugunsten der Hochwasserbetroffenen an Bürgermeister Josef Flatscher.



Nach dem Hochwasser am 2. Juni überlegten die Mitarbeiter der Stadt Freilassing nicht lange, den diesjährigen Betriebsausflug abzusagen und die dadurch eingesparten Kosten von 1.000 Euro aus der Gemeinschaftskasse an die Betroffenen des Hochwassers zu spenden. Unser Foto zeigt Bürgermeister Josef Flatscher und die Mitglieder des Personalrates bei der Spendenübergabe. Von links: Fritz Auer, Walter Griesser, Elke Neiber, Petra Richter, Bürgermeister Josef Flatscher, Personalratsvorsitzender Max Kulzer, Wolfgang Kellner und Andreas Schatz.



Die Jugendtheatergruppe der VHS sammelte bei zwei ihrer Aufführungen 1121 Euro für die Betroffenen des Hochwassers in Freilassing. Leiterin der Theatergruppe Karin Eschertzhuber und vier ihrer Schauspieler übergaben die Spende an Bürgermeister Josef Flatscher vor der aufgestellten „Spendenwand“.



Betreuer der Jugendvollzugsanstalt Lebenau organisierten einen Benefizlauf, bei dem Firmen aus Freilassing und Straubing pro gelaufene Runde Geld an die Betroffenen des Hochwassers spendeten. Die Jugendlichen erliefen so eine Spende von 752 Euro die von 2. Bürgermeister Karlheinz Knott entgegengenommen wurde.



Der Hagebaumarkt Freilassing spendete 2000 Euro an die Hilfsorganisationen Feuerwehr, DLRG, BRK, THW und die Wasserwacht.





**Insektenhotel:** In einer Projektwoche über Insekten haben die **Kinder des städtischen Kindergartens Villa Sonnenschein** ihren Beitrag zum Naturschutz durch den Bau und die Einrichtung zweier Insektenhotels geleistet und dabei viel Interessantes erfahren, z.B. dass Asseln & Co etwa die Hälfte der Tierwelt ausmachen und wie wichtig sie für das biologische Gleichgewicht sind. Sie hatten viel Spaß dabei.



Die Kinder des **Kindergartens Villa Sonnenschein** durften zwei zauberhafte **Naturtage** erleben. Andrea Demmlmair von der Biosphärenregion BGL führte die Kinder auf eine nahegelegene Wiese. Schon auf dem Weg dorthin entdeckten die Kinder bewußt ihre Umwelt, so z.B. die beeindruckende „Herkulespflanze“. Unter einem schattigen Apfelbaum machten sie Picknick, lernten spielerisch verschiedene Insekten und Pflanzen kennen und durften märchenhaften Geschichten lauschen.

## Freilassinger Wochenmarkt

### Immer einen Besuch wert

Der Sommer neigt sich dem Ende zu und auch die Händler des Wochenmarktes bereiten sich jetzt auf die Herbstsaison vor. Eine große Auswahl saisonaler Produkte wartet auf die Kunden.

Herbstzeit ist Einmachzeit. Ob Gurken, Kraut oder Obst für Marmelade. Das alles findet der Kunde genauso wie z.B. frischen Fisch. Fisch ist nicht nur gebraten eine Delikatesse. Probieren Sie doch einmal Fisch als Vorspeise. Ein Rezept finden Sie unten. Außerdem hat Ihr Fachhändler auf dem Wochenmarkt bestimmt noch ein paar Geheimtipps parat.

Wenn die Tage wieder kühler werden und der Grill seine wohlverdiente Winterpause einlegt, freut man sich wieder auf eine kräftige Suppe oder einen deftigen Eintopf. Die Zutaten dafür finden Sie hier ebenso wie die professionelle Beratung.

Oder darf es jetzt auch mal wieder ein delikater Sonntagsbraten sein? Fleisch, Geflügel und Wurstwaren aus eigener Herstellung – alles in bester Qualität und zu fairen Preisen.

Wie wäre es zum Nachtisch einmal mit einer Käseplatte? Rohmilchkäse von Kuh, Schaf oder Ziege. Das Spezialitätenangebot ist so vielschichtig, da ist für jeden Geschmack etwas dabei.

Weil das Auge mit isst verschönert man den fein gedeckten Tisch mit einem bunten Herbstblumenstrauß.

Qualität hat einen Namen – Wochenmarkt Freilassing. Vorbeikommen, probieren, schmecken, sich inspirieren lassen.

### Rezept: Vorspeisenteller Forellenhof (für 1 Pers.)

Je 1 Blatt Endivien- und Chicoreesalat und 1 Orangenscheibe auf einem Teller anrichten.

Das geräucherte Forellenfilet enthäuten und auf die Salatblätter legen, mit 1 Teel. Zitronensaft beträufeln.

1 Essl. Creme Fraiche mit 1 Teel. Dill verrühren und mit Zitronensaft, Salz und Pfeffer abschmecken. Die Mischung auf den Salat geben.

1 Teel. geriebenen Meerrettich auch auf den Salat. Mit Toast servieren.



Der heimische Wochenmarkt in der Fußgängerzone ist immer einen Besuch wert.

Foto: Eva-Maria Kamrad

## Impressum

**Herausgeber:** Stadt Freilassing,  
Erster Bürgermeister Josef Flatscher  
Münchener Straße 15, 83395 Freilassing Tel. 6309-0  
E-Mail: rathaus@freilassing.de

**Redaktion:** Dr. Ulrich Zeeb

**Veranstaltungskalender:** Andreas Schatz und Ursula Kasberger,  
Kulturreferat, Tel. 6309-66, Fax 6309-11

**Layout und Herstellung:**  
Hinteregger Druck, 83395 Freilassing, Tel. 66362

# WIFO

WIRTSCHAFTSFORUM  
FREILASSING

## WIFO-Nighttour

### 20 Bands heizen am 14. September ordentlich ein – Neu: Jugend Bandcontest

Stimmung pur in der Stadt: Bereits zum siebten Mal tanzt Freilassing bei der diesjährigen WIFO-Nighttour am **Samstag, 14. September**. 20 Bands bei 20 Wirten heizen wieder ordentlich ein. Das Wirtschaftsforum Freilassing verwandelt die Innenstadt in eine große Konzertbühne. Ab 19 Uhr können die Tanzhungrigen in verschiedenen Kneipen der Stadt feiern. Dieses Jahr stehen zwei besondere Höhepunkte auf dem Programm: Beim Voiceation Jugend-Bandcontest in der Lokwelt suchen das WIFO und Star-Vocalcoach Robin D. ab 18.30 Uhr die beste Nachwuchsband der Region. Zudem wird das 2. Benefiz-Gospelkonzert „Gospel & More“ in

der Rupertuskirche zugunsten der Freilassinger Hochwasserbetroffenen veranstaltet. Mehrere Gospelchöre zeigen ab 18.30 Uhr eine Probe ihres Könnens. Karten für die WIFO-Nighttour gibt es im Vorverkauf und an der Abendkasse. Ein Shuttle-Bus macht das Partyvergnügen komplett: Mit ihm können die Musikbegeisterten gratis von Kneipe zu Kneipe touren.

Schnell wird klar: von Gospel bis Rock, Country, Pop, Heavy Metal über Funk und Hip Hop, Irish-Folk, Reggae, AustroPop, Latin Music – das Organisationsteam hat auch für die 7. Nighttour für jeden Geschmack etwas im Programm. Bands wie 54 Idaho, Shamrock, Edgetown, Olles Leiwand oder die Cheap Wine Band wollen die Besucher mitreißen. Dabei werden die Gruppen zu unterschiedlichen Zeiten auftreten.

Bereits um 18.30 Uhr heizen verschiedene Nachwuchsmusiker in der Lokwelt beim Jugend Bandcontest ab 14 Jahren ein. Eine hochkarätige Jury und Star-Vocalcoach Robin D. sucht nach den Live-Auftritten zusammen mit dem Publikum aus den besten drei Bands den Sieger des Band-Wettbewerbs. Bereits zum zweiten Mal nach dem tollen Erfolg im vergangenen Jahr gibt es das Benefiz-Gospelkonzert („Gospel & More“) des WIFO und der Volks- und Raiffeisenbank Oberbayern Südost in der Rupertuskirche. Ins-

gesamt vier Chöre haben sich zusammengetan und präsentieren Spirituals und Gospelsongs. Der Eintritt in die Kirche ist frei, Spenden sind willkommen. An den Kirchengängen stehen Boxen bereit, das Geld geht an die Freilassinger Hochwasserbetroffenen.

Um 19 Uhr schnappen sich die ersten Musiker die Instrumente und legen los. Manche Bands spielen von 19 bis 23 Uhr, andere von 22 bis 02 Uhr. Die Bands beginnen jeweils zur vollen Stunde und nach 45 Minuten Spielzeit machen sie 15 Minuten Pause, bevor es zur vollen Stunde wieder weitergeht.

Zwei Shuttle-Busse touren zwischen 18.30 Uhr und 2.30 Uhr für alle Nighttour-Besucher mit Eintrittsband gratis durch die Stadt. Im 20-Minuten-Takt bringen sie die Tanzhungrigen von Lokal zu Lokal. Der eine Bus fährt im Uhrzeigersinn, der andere kommt ihm entgegen.

Mehr Informationen zur Nighttour, den Bands und Lokalen, den Vorverkaufsstellen sowie den Flyer mit Lageplan, Spielzeiten und Orten gibt es unter [www.nighttour-freilassing.de](http://www.nighttour-freilassing.de). Der Vorverkauf geht vom 1. bis 13. September, die Karten kosten 8 Euro, an der Abendkasse 11 Euro. Für den Eintritt nur in die Lokwelt zahlen die Jugendlichen (ab 14 Jahren) an der Abendkasse 6 Euro, dort gibt es keinen Vorverkauf.

## WIFO Weinfest



Die Plätze beim WIFO-Weinfest waren bei hochsommerlichen Temperaturen gut gefüllt.

Laue Temperaturen und köstliche Weine renommierter Winzer lockten Anfang August vor allem abends etliche Besucher auf das 6. Wein- und Genussfest des WIFO. Dieses Mal luden die Organisatoren in ein Weinzelt auf dem Parkplatz Lindenstraße/ Ecke Fürstenweg ein.

Die Besucher genossen an den beiden Sommerabenden Spitzenweine, die über-

wiegend aus Deutschland und Österreich stammen. Die bekannten Bands „Olles Leiwand“ und die „Bavarians“ sorgten für Stimmung, regionale und internationale Spezialitäten wie Schwarzwälder Schinken, Putenpiccata oder bayerische Burger rundeten das Angebot zum Probieren

und Schlemmen ab.

Den Genießern edler Tropfen wurde in gewohnter Manier einiges geboten. Das gemütliche Beisammensein wurde dieses Jahr erstmals in ein Weinzelt

verlegt, da in den vergangenen Jahren oft schlechtes Wetter zum verfrühten Ende des Festes führte. Dieses Jahr machte allerdings tagsüber die Hitze zu schaffen: Bei Temperaturen über 35 Grad schwitzten nachmittags Winzer und Besucher.

Rund um das Zelt konnten die Besucher bei erfrischendem Hugo, köstlichen Weinen und neuen Rebsorten die Heurigen-Atmosphäre genießen und machten das Weinfest bis spät in die Nacht zu einem wahren Genuss.



Die Band „Olles Leiwand“ sorgte auf dem diesjährigen Weinfest für Stimmung. Fotos: WIFO

1	<b>Voiceation Jugend Bandcontest</b> ab 18.30 Uhr	<b>LOKWELT</b>
2	<b>Gospel-Benefiz-Konzert</b> ab 18.30 Uhr	<b>RUPERTUSKIRCHE</b>
3	<b>54 Idaho</b> Country Rock – ab 20 Uhr	<b>WIENINGER BRÄU</b>
4	<b>Hot Shot Blues Band</b> Blues	<b>RESTAURANT OEDHOF</b>
5	<b>Shamrock</b> Traditional Irish Folk	<b>RESTAURANT MOOSLEITNER</b>
6	<b>Uncle Sally</b> Country, Folk, Bluesgrass	<b>DAS POST*</b>
7	<b>Tush</b> Rock	<b>WEISSBRÄU*</b>
8	<b>Westend-Boys</b> Whatever you want	<b>SCHLÖSSL</b>
9	<b>Extra Dry</b> Old school Rock, Pop, Beat	<b>BISTRO NIVEAU*</b>
10	<b>VRSix</b> Rock & Pop Cover	<b>GASTHOF RIESCHENWIRT</b>
11	<b>Doreece</b> Country, Folk, Rock	<b>SPEISEKAMMER*</b>
12	<b>The Sixtees</b> Pop 60er Jahre	<b>ZOLLHÄUSL</b>
13	<b>PARAMETRIX feat. Scheibsta</b> Funk, Hip Hop, Jazz, Rap – von 19 bis 22 Uhr	<b>BONAMI</b>
14	<b>Cheap Wine Band</b> Rock	<b>O'PADDYS</b>
15	<b>Olles Leiwand</b> Austro Pop	<b>DAS POST*</b>
16	<b>Blood Red Roses</b> Tribute Band Guns n Roses – von 22 bis 0.30 Uhr	<b>SCHNABULETTI</b>
17	<b>Edgedown</b> Heavy Metal – von 0.30 bis 2 Uhr	<b>SCHNABULETTI</b>
18	<b>Move</b> Pop, Rock, Latin-Music	<b>QUATTRO CLUB</b>
19	<b>AndriDred &amp; DiBaba</b> Reggae	<b>BONAMI</b>

\* In diesen Lokalen erhalten Sie im Vorverkauf (1. 9. bis 13. 9.) Ihr Ticket für 8,- Euro

Veranstaltung Grün: Spielzeit von 18.30 – 23.00 Uhr

Veranstaltung Gelb: Spielzeit von 18.30 – 20.00 Uhr

Veranstaltung Rot: Spielzeit von 19.00 – 23.00 Uhr

Veranstaltung Blau: Spielzeit von 22.00 – 02.00 Uhr

Änderungen vorbehalten! Angegebene Zeiten können etwas variieren.

Weitere  
Informationen  
auf  
Seite 10



ab 18.30 Uhr  
Gospel-Benefiz-Konzert  
zugunsten der Freilassinger  
Hochwasserbetroffenen  
in der Rupertuskirche

**Sa. 14. 9.  
ab 19 Uhr**

Jugendveranstaltung ab 14 Jahren:  
**Voiceation Jugend Bandcontest**  
in der Lokwelt ab 18:30 Uhr

**20 WIRTE – 20 BANDS**

Eintritt in die Lokale:

Vorverkauf: 8,- Euro

Abendkasse: 11,- Euro

Nur für die Jugendveranstaltung  
in der Lokwelt: 6,- Euro (kein VVK)

Ab 18.30 Uhr Gospel-Benefiz-Konzert zugunsten  
der Freilassinger Hochwasserbetroffenen  
Eintritt frei – Spenden willkommen



**VOICEATION**  
Die Gesangsschule

**Jugend Bandcontest**

**Sa. 14. 9.**  
**LOKWELT FREILASSING**

Einlass 18:00 Uhr  
Beginn 18:30 Uhr  
Finale 21:30 Uhr  
Ab 14 Jahren  
Eintritt: 6,- Euro

Ausweis-kontrolle

[www.nighttour-freilassing.de](http://www.nighttour-freilassing.de)

Eine Veranstaltung des WIFO Freilassing  
[www.wifo-freilassing.de](http://www.wifo-freilassing.de)

Sponsored by:



**GOSPEL-BENEFIZ-KONZERT**  
zugunsten der Freilassinger Hochwasserbetroffenen

**Gospel & more**



**Sa. 14. 9.  
um 18.30 Uhr**

EINTRITT  
FREI! Spenden  
willkommen!

in der Rupertuskirche Freilassing

Gospels und Spirituals mehrerer Gospelchöre

Das Benefizkonzert des Wirtschaftsforums Freilassing e.V.  
und der VR Bank Obb./Südost ist zugunsten der  
Freilassinger Hochwasserbetroffenen



Eine Veranstaltung des WIFO Freilassing e.V.



# STEINZEIT REISE



**Kinder- und Jugendtag**  
**29. 9. 2013**  
**ab 11 Uhr**  
**Verkaufsoffener Sonntag 12.30 – 17.30**

**MIT DEM ECHTEN MAMMUT ÖAWIN**  
**FINDE TOLLE EDELSTEINE**  
**BASTLE DEINEN STEINZEITSCHMUCK**  
**U.V.M.**



**Mach mit beim großen**



**KINDER-  
FLOHMARKT**

**rund um den Kinder- und Jugendtag in Freilassing!**

**Wann?** Am 29.09.2013, von 11 Uhr bis 16:00 Uhr

**Was?** Alles was Keller und Dachboden an Spielsachen so hergeben (keine PC-Spiele ohne Jugendfreigabe u.ä.)

**Wer?** Nur für Kinder, kein Kfz

**Infos für Aussteller:**  
Anmeldung bei der WIFO-Geschäftsstelle,  
Hauptstr. 45, Freilassing: Montag bis Freitag  
09- 12 Uhr; Tel: 08654/772880  
Anmeldegebühr 5,- Euro

**Tisch bitte selber mitbringen**



## Musikschule Freilassing e.V.

**Schnupperkurs mit Leihinstrument**

Die Musikschule Freilassing bietet von Oktober bis Dezember Schnupperkurse in den folgenden Fächern an:

**Gitarre, Violine, Viola, Cello, Querflöte, Klarinette, Saxophon, Horn, Trompete**

Mindestteilnehmer pro Kurs: 4 Schüler/Innen.

Die Kursgebühr für drei Monate beträgt EUR 90,- inkl. Leihinstrument.

**Anmeldeschluss: 10.09.2013**

**Information und Anmeldung**

Musikschule Freilassing  
Münchener Str. 15 (Rathaus) - Zimmer 006  
83395 Freilassing

Wir sind für Sie da von:  
Montag - Donnerstag: 8:00 - 12:00  
sowie nach Vereinbarung

Tel.: 0 86 54/63 09-57/58  
info@musikschule-freilassing.de  
www.musikschule-freilassing.de



Die Kindertanzgruppe der Saalachtaler tanzte auf dem Wochenmarkt für einen guten Zweck. Mit einem Leiterwagen und Spendschweinerl fuhren die Kinder nach ihrer Aufführung durch die Fußgängerzone und sammelten so 377 Euro für die Betroffenen des Hochwassers.



Der Kindergarten St. Michael in Petting sammelte bei seinem Sommerfest Spenden in Höhe von 900 Euro für die Flutopferhilfe in Freilassing. Bürgermeister Josef Flatscher nahm die Spende von der Kindergartenleiterin Irmgard Eder und ihrer Kindergarten-Gruppe in Petting entgegen.

## „Film ab 3! Starke Männer, schöne Frauen“



Das Akkordeonorchester Rupertigau spielt am 10. November Filmmusik

Foto: Akkordeonorchester

**Konzert des Akkordeonorchesters Rupertigau am Sonntag 10. November um 17 Uhr.** Was wäre ein Film ohne seine Musik? Doch nur halb so schön und aufregend. Ob Antonio Banderas als Zorro Catherine Zeta-Jones mit rasanten Fechtscenes beeindruckt, Johnny Depp

als Piratenkapitän die Weltmeere verunsichert oder Audrey Hepburn in „My Fair Lady“ ihren Sprachprofessor zur Verzweiflung treibt – die passende legendäre Musik dazu schrieb Filmgeschichte. Tauchen Sie ein in die Welt der großen Gefühle und erleben Sie einen heldenhaften, rassigen, lu-

stigen, traurigen, romantischen, kurz einen unterhaltsamen Abend mit „Film ab 3! Starke Männer, schöne Frauen“ und dem Akkordeonorchester Rupertigau.

Eintritt: Erwachsene 10 Euro, ermäßigt 5 Euro, Kinder bis 14 Jahre frei; Kartenvorverkauf Toywizard Laufen, Tel. 08682/249.

## „Grenzenlos Lesen“ Bücher werden gesammelt

Bereits zum dritten Mal beteiligt sich die Stadtbücherei Freilassing an der deutsch-österreichischen Aktion „Grenzenlos Lesen“. Hierbei werden Bücher in Zügen „ausgesetzt“ und sollen die Reisenden zum Lesen animieren.

Auch in diesem Jahr bittet die Stadtbücherei Freilassing die Bürgerinnen und Bürger um Mithilfe bei diesem Projekt. Vom 15. September bis 5. Oktober werden Bücherspenden gesammelt. Die Spenden können zu den üblichen Zeiten (Montag bis Freitag, 14 bis 18 Uhr sowie Samstag, 9 bis 14 Uhr) in der Bücherei abgegeben werden.

Ihr Team der Stadtbücherei Freilassing bedankt sich für die Unterstützung.



Zum Abschluss des Betreuungsjahres feierten die Kinder der städtischen Mittagsbetreuung mit ihren Betreuerinnen ein „Piratenfest“. Mit selbst gefertigten Verkleidungen wurden sie alle zu kleinen Piraten und so machten die lustigen Wettspiele noch mehr Spaß. Nach einer Stärkung an der Piratenbar ging es weiter zur „Schatzsuche“, die noch einige knifflige Aufgaben bereit hielt. Nachdem der Schatz dann endlich gefunden und gerecht an alle Kinder verteilt war, hatten sie auch endlich Zeit für ein leckeres Piratenessen.

## Kirchweihmarkt

Der traditionelle Kirchweihmarkt findet am **Sonntag, 20. Oktober** von 10.00 bis 18.30 Uhr und **Montag, 21. Oktober** von 8.00 bis 18.30 Uhr statt.

Der Markt erstreckt sich über die Hauptstraße, die Gewerbegasse und die Lindenstraße (ab Kreuzung Sebastianigasse bis zur Rupertusstraße) sowie über den Fürstenweg (zwischen Augustiner Straße und Lindenstraße). Auch Einzelhandelsge-

schäfte werden am Kirchweihsonntag von 12.30 Uhr – 17.30 Uhr geöffnet haben.

Die Absperrung des Marktgebietes bedingt einige Maßnahmen zur Regelung des Verkehrs. So wird der Freilassinger Stadt-Bus am Kirchweih-Montag die Route vom Bahnhof über die Ludwig-Zeller-Straße, Salzburger Platz und Münchener Straße fahren. Die Haltestellen in der Rupertusstraße und Lindenstraße werden an diesem Tag nicht angefahren. Das Busunternehmen Hogger wird entsprechende Hinweisschilder anbringen. Die Buslinie 24 nach

Salzburg ist von den Änderungen nicht betroffen. Während der Marktzeit ist in der Hauptstraße, Lindenstraße, Gewerbegasse, Florianigasse, Jahnstraße und im Fürstenweg sämtlicher Fahrzeugverkehr (einschl. Anlieger) ausgeschlossen.

Die Stadt bittet, parkende Fahrzeuge am Samstagnachmittag, 20. Oktober, bis spätestens 16.00 Uhr aus dem Marktgebiet zu entfernen. Die Anwohner und die Besucher der Innenstadt werden um Verständnis wegen der verkehrlichen Maßnahmen gebeten.



Zusammen mit Gemeinden der Region und der Thüga Aktiengesellschaft organisierte die Energie Südbayern GmbH ein umfassendes Maßnahmenpaket für betroffene Gemeinden. Bürgermeister Josef Flatscher konnte nun von ESB-Geschäftsführer Werner Bähre (zweiter von rechts), ESB-Regionalleiter Anton Erb (rechts) und Tanja Erb (links) eine Spende in Höhe von 70.000 Euro entgegennehmen.



25 Waschmaschinen spendete Max Aicher von der Unternehmensgruppe Max Aicher der Stadt Freilassing. Auf dem Bild v.l.: Rainer Hofmann (Geschäftsführer, Caritas BGL), Erster Bürgermeister Josef Flatscher, Max Aicher, Angela Aicher, Ralph Christen (Caritas) und Michael Schweiger (Stadt Freilassing/Team 71)

## Vielen Dank für die Spenden:

- Vergangenes Jahr konnten über 100.000 Euro für das Kinderhilfswerk „Global Care“ gesammelt werden. Jetzt erntete Freilassing, was es gesät hat. Nach einem bundesweiten Spendenaufruf konnte das Kinderhilfswerk 200.000 Euro an die Hochwassergeschädigten spenden!
- Der Rotaryclub spendete 10.000 Euro an die Hochwasserhilfe.
- Die Grundschule Ainring sammelte bei einer Aufführung ihrer Schulschauspielgruppe Spenden in Höhe von 800 Euro.
- Die Mittelschule Freilassing führte bei ihrem Schulfest eine Benefizversteigerung diverser Gegenstände durch und konnte so 5.500 Euro für die Hochwassergeschädigten einnehmen.
- Betroffene des Hochwassers konnten sich bei der BayWa kostenlos Zement abholen, um diverse Schäden am Haus zu reparieren.
- Die Realschule im Rupertiwinkel grillte kurz vor Schuljahresende für den guten Zweck und konnte so 1000 Euro erwirtschaften und spenden.
- Die BRK-Bereitschaft und die BRK-Wasserwacht-Ortsgruppe Bad Reichenhall sammelten bei ihrem Tag der offenen Tür und beim Stadtfest insgesamt 3.750 Euro für die Hochwasserhilfe.
- Der Kindergarten St. Vinzentius sammelte bei seinem „Afrikafest“ Spenden in Höhe von 430 Euro.
- Beim ersten „Spring Splash Festival“ auf der Freilichtbühne Ainring wurde der komplette Erlös, in Höhe von mehreren hundert Euro, gespendet.
- Die Altmusikanten der Musikkapelle Teisendorf spendeten 125 Euro.
- Die Feuerwehr spendete die Aufwandsentschädigung ihrer Sicherheitswacht beim Konzert der CubaBoarischen in Höhe von 438,90 Euro.
- Die Hofhamer Böllerschützen haben sich spontan entschlossen, mit einer Spende in Höhe von 400 Euro aus der Vereinskasse den Betroffenen des Hochwassers zu helfen.
- Bei einem Ausflug des Seniorenclub Mitterfelden spendeten die Mitglieder des Vereins spontan 400 Euro an die Flutopferhilfe.
- Der städtische Kindergarten Schumannstraße konnte im Rahmen eines Kuchenverkaufs gemeinsam mit dem Elternbeirat die Summe von auf den Cent genau 555,55 Euro einnehmen und an die Hochwasserhilfe spenden.



Beim Benefiz-Filmabend in Waging konnten Spenden zugunsten der Hochwasserbetroffenen in Höhe von 16.500 Euro gesammelt werden (Bericht im Stadt Journal Nr. 91). Zur Übergabe des Spendenschecks kamen (v. l.) Erster Bürgermeister der Gemeinde Waging, Herbert Häusl, Vertreter der Musikkapelle Waging, Claudia Huber und Lydia Wembacher mit Karin Wiedemann vom Verein „Waging Bewegt e.V.“ zu Bürgermeister Josef Flatscher ins Rathaus.



Im August fanden sich im Golfclub Berchtesgadener Land in Weng bei „Sonja's Kirschenturnier“ über 100 Golfer ein, um mit ihrem Sport Gelder für die vom Hochwasser geschädigten Bürger Freilassings zu erspielen. Mit großzügiger Unterstützung von Mitspielern und Sponsoren, allen voran das Stahlwerk Annahütte, die den Reinerlös des Turniers verdoppelte, konnte für die Hochwasserhilfe der Stadt Freilassing eine Summe von 20.000 Euro erzielt werden.

## „After The Flood“ Benefizkonzert

Nach dem Hochwasser am 2. Juni kam der hiesige Liedermacher Rainer Fries auf die Idee, gemeinsam mit der Stadt Freilassing, dem Werk 71 und der Jonathan Jugendhilfe ein Benefizkonzert zugunsten der Hochwassergeschädigten zu organisieren. Schnell hatte er die Zusagen von „Captain Crash“, „The Burning Desert Ships“, „Axel Le Rouge“, „Blackout Problems“ und der örtlichen Größe „First Class Ticket“ in der Tasche. Rainer Fries ließ es sich auch nicht nehmen, an dem Abend selbst auf der Bühne zu stehen und neben der ganzen Organisation der Veranstaltung auch noch musikalisch seinen Beitrag zu leisten.

Den Beginn machte die Bon Jovi Coverband „Captain Crash“. Bei Temperaturen weit jenseits der 30 Grad im Schatten hatten sich um kurz nach vier Uhr nachmittags nur vereinzelt Zuschauer in der prallen Sonne auf dem Rathausplatz eingefunden. Durch Mitwipp-Garanten wie die Hits „Livin On A Prayer“ oder „It's My Life“ heizte die Coverband trotzdem noch zusätzlich ein, bevor Rainer Fries selbst die Gitarre in die Hand nahm, um seine Lieder und Botschaften an die Leute zu bringen. Wegen der Hitze oben ohne und instrumental unterstützt durch Axel Le Rouge und Matthias Wetzelhütter, sang er über das Leben und die gescheiterte Liebe.

Axel Le Rouge durfte nach dem gemeinsamen Auftritt mit seiner Band auf der Bühne bleiben, um seine eigenen Kompositionen wie „Die Tür“ oder „ABC“, in-



Das Benefizkonzert war der letzte Auftritt von Sänger Martin Galler in der Band „First Class Ticket“

dem es über verschiedene Lebenssituationen und Gefühle geht, zu präsentieren. „The Burning Desert Ships“ konnten als vierte Band mit 70er Jahre Rock auch das jüngere Publikum begeistern. Die Versteigerung eines Gemäldes des Freilassinger Malers Rüdiger Hessberg zugunsten der Hochwasserbetroffenen, bei der letztendlich der Stadtmitarbeiter Andreas Schatz im Auftrag von Bürgermeister Josef Flatscher den Zuschlag bekam, war eine lustige Abwechslung an diesem Abend.

Mittlerweile hatte sich die Sonne verabschiedet und die „Blackout Problems“ konnten in atmosphärischer Bühnenbeleuchtung und einem mitreißenden Intro ihr Konzert beginnen. Sänger Mario Radetzky kletterte zwischendurch sogar sin-

gend die Bühnentraverse hoch und krönte so seinen Auftritt. Zum Schluss gaben sich die Jungs von „First Class Ticket“ die Ehre. Der Sänger Martin „Martl“ Galler hatte in diesem Rahmen sein letztes Konzert für die Band und gab auch dieses Mal wieder alles. Mit Songs wie „Can't Bite My Tongue No Longer“ konnte die Band auch den letzten Zuschauer zum Mitsingen animieren. Das Adele Cover „Someone Like You“ beendete das Konzert und durch den Ausstieg des Sängers auch eine First-Class-Ticket-Ära.

Rund 1.000 Besucher waren insgesamt auf dem Rathausplatz, um gemeinsam mit den Bands den Abend zu genießen. Der Erlös des Konzerts ging an die Hochwasserhilfe, um die Betroffenen des Hochwassers finanziell zu unterstützen.

## Abschlussfeier „Geprüfte Fremdsprachenkorrespondenten IHK“

Es dauerte mehr als zwei Jahre, in denen die TeilnehmerInnen den Spagat zwischen Ausbildung, Freizeit und Weiterbildung schaffen mussten. Der Aufwand hat sich gelohnt. Nun konnten die Zeugnisse an die vier erfolgreichen „Geprüften Fremdsprachenkorrespondenten“ übergeben werden. Zur großen Freude für die IHK Akademie und die Staatliche Berufsschule Berchtesgadener Land haben 67 % der TeilnehmerInnen dieses Praxisstudium erfolgreich absolviert. Im Vergleich dazu lag die Bestehensquote im gesamten Bezirk der IHK für München und Oberbayern mit ca. 46 % deutlich schlechter.

Das nächste Praxisstudium „Gepr. Fremdsprachenkorrespondent/in“ startet in Freilassing im Herbst 2013. Auszu-

bildende in kaufmännischen Berufen mit Beginn des ersten Ausbildungsjahres oder später und weitere Interessierte mit einer bereits abgeschlossenen kaufmännischen Berufsausbildung und guten Englischkenntnissen können an der BSBGL in 27 Monaten eine ausbildungsbegleitende Weiterqualifikation zum IHK-Geprüften Fremdsprachenkorrespondenten absolvieren. Voraussetzungen hierfür sind die Mittlere Reife mit guten Englischkenntnissen. Die Berufsschule BGL lädt herzlich zum unverbindlichen Informations- und Beratungsabend ein in die Kerschensteinerstr. 2, Freilassing: Donnerstag, 19. September 2013, ab 19.30 Uhr.

Weitere Auskünfte erteilen Stefanie Mayer, Berufsschule BGL, Tel. 08654/6600,

E-Mail: [s.mayer@bsbgl.de](mailto:s.mayer@bsbgl.de) oder Frank Hämmerlein, IHK Akademie in Mühldorf, Tel. 08631/699 555, E-Mail: [frank.haemmerlein@muenchen.ihk.de](mailto:frank.haemmerlein@muenchen.ihk.de)



Die erfolgreichen Teilnehmer (v.l.n.r.): vorne: Daniel Putton, Monika Pfnür, Angela Connor, Stefanie Gröbner, hinten: Dozent David Rempel und StRin Stefanie Mayer von der Berufsschule BGL



Der Kaninchenzuchtverein B103 Freilassing organisierte Ende Juli eine Jungtierschau mit 117 Kaninchen auf dem Rathausplatz zugunsten der Hochwassergeschädigten. Insgesamt konnten Spenden in Höhe von 2000 Euro gesammelt werden, die im Rathaus an Bürgermeister Josef Flatscher übergeben wurden. Auf dem Foto zu sehen sind (von links) Vereinsmitglieder Sabine und Sara Öllerer, Bürgermeister Josef Flatscher, I. Vorstand des Vereins Annemarie Wannersdorfer und Lukas Öllerer, ebenfalls Vereinsmitglied.



Über einen Zeitraum von zwei Wochen lief eine Spendenaktion der Brauerei Wieninger in Zusammenarbeit mit fünf Getränkemarkteten aus der Region. Dabei spendete die Brauerei Wieninger 1 Euro pro verkauften Kasten Bier der eigenen Marke an die Betroffenen des Hochwassers. Die stolze Summe von 1200 Euro wurde von Christian Wieninger persönlich an Bürgermeister Josef Flatscher übergeben.



Beim Surheimer Dorffest konnten Spenden gesammelt werden, die die Surheimer Musikkapelle auf 700 Euro verdoppelte. Musikvereinsvorsitzender Felix Hagenauer (links) und Kapellmeister Bernhard Rehl (rechts) übergaben Bürgermeister Josef Flatscher den Spendenscheck für die Hochwasserhilfe.



Die Singgemeinschaft Freilassing veranstaltete ein Benefizkonzert im Perterskircherl, um Geld für die Betroffenen des Hochwassers zu sammeln. Die Besucher spendeten auf diesem Weg 1000 Euro, die von Kassiererin Waldtraud Wimmer (links) und I. Vorsitzender Gudrun Fröhlich (rechts) an Bürgermeister Josef Flatscher übergeben wurden.



Spendenübergabe „Verein Lebenswertes Bad Reichenhall e.V.“, auf dem Foto v.l.: Adolf Schäfer, Kassier, Bürgermeister Flatscher, Manfred Hofmeister, Vorsitzender. Der Spendenaufruf Hochwasserhilfe für Freilassing richtete sich vor allem an die Vereinsmitglieder, als Zeichen der Hilfe und Solidarität mit den Betroffenen. Die Spendenaktion lief über ca. 6 Wochen. Durch die sehr erfreuliche Spendenbereitschaft konnte der beachtliche Betrag von 3230 Euro erzielt werden.



Nach der Sondersitzung des Stiftungsrates der Sparkassen-Bürgerstiftung BGL wurden die von der Stiftung gesammelten Spenden an die Stadt Freilassing zur Verteilung an die betroffenen Bürger überreicht. Auf dem Bild von links zu sehen sind: Stadtkämmerer Gerhard Rehl, Bürgermeister Stefan Kurz, Stiftungsratsvorsitzender Josef Schlosser, Tobias Kurz, Bürgermeister Josef Flatscher, Dr. Manfred Brosche, Walter Angerer d.J. und die Stiftungsvorstände Karl Thierauf, Horst Aschauer und Helmut Grundner.



## „Gemeinsambank“ an der Mittelschule

### Rotaryclub initiiert und unterstützt dieses Gemeinschaftsprojekt

Die Vorsitzende des Bayrischen Lehrerinnen- und Lehrerverbandes Ingeborg Welzmüller-Krall hatte die Idee für eine „Gemeinsambank“ im Schulhof und fand im Rotaryclub Freilassing die finanzielle Unterstützung dazu. Bei diesem Projekt stand die Teamarbeit an erster Stelle. Alle Klassen beteiligten sich an dem Gesamtwerk.

Sämtliche Arbeiten wurden von den Schülerinnen und Schülern unter der Anleitung von Diplom-Kunsttherapeut Michael Zuber und Projektleiter Martin Oster selbst ausgeführt. Die Koordinierung der Arbeitsgruppen lag bei Konrektor Alfons Eindorfer. Es wurden keine Fertigteile verwendet. So wurden die Gießformen gefertigt, die Wangen aus Beton gegossen und geschliffen, die verbindenden Holzteile für die Sitzflächen und Lehnen zugeschnitten und vorgebohrt. Parallel dazu gestaltete jede Klasse im Rahmen des Kunstunterrichtes Mosaik mit selbst gewählten Motiven, die dann in die fertigen Betonteile eingeklebt werden sollten. Den Abschluss bildete das sehr arbeitsaufwändige Einsetzen der Mosaik. Die Schülerinnen



Die „Gemeinsambank“ an der Mittelschule wurde von den Schülerinnen und Schülern der Mittelschule St. Rupert gebaut. Foto: Mittelschule

und Schüler gruben auch das Fundament für die Bank per Hand aus und füllten es mit Kies. Die vorbereiteten Einzelteile konnten nun aufgestellt und miteinander verschraubt werden.

In den Arbeitspausen wurde der Sinn des Projektes mit den Schülern immer wieder reflektiert. Gemeinsam etwas zu schaffen stand im Vordergrund. Das WIR-Gefühl wurde gestärkt. Ein Schüler drückte sich so aus: „Später gehe ich mal an der Schule vorbei und kann sagen: Das Teil davon habe ich gemacht.“ Bereits jetzt ist die „Gemeinsambank“ in den Pausen ein beliebter Mittelpunkt und wird auch außer-

halb der Unterrichtszeiten von der Nachbarschaft gerne in Anspruch genommen.

Die Gemeinsambank wurde in einer kleinen Feierstunde zusammen mit dem Zweiten Bürgermeister Karlheinz Knott, dem Präsident der Rotarier Reinhard Kiefel, den Clubmitgliedern Siegfried Lang, Dr. Thomas Dietl, Gerhard Kromas, Andrea Follmer, der Initiatorin Ingeborg Welzmüller-Krall, dem Projektleiter Michael Zuber, der Rektorin Uta Ametsbichler und dem Konrektor Alfons Eindorfer zusammen mit allen beteiligten Schülern eingeweiht. Die kleine Feier wurde vom Schulchor musikalisch gestaltet.

## Kindergartenkinder besuchen Feuerwehr

Auf den Weg zur Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Freilassing machten sich die Buben und Mädchen des städtischen Kindergartens Schumannstraße am 12. Juli. Nachdem sie vom 1. Kommandanten Rochus Häuslmann herzlich begrüßt wurden, stärkten sich die Kinder zuerst einmal mit ihrer mitgebrachten Brotzeit.

Danach wurden die Kinder über die Aufgaben und Einsatzgebiete der freiwilligen Feuerwehr informiert. Freudig erzählten sie von ihrem Wissen, das sie sich bereits im Kindergarten aneignen konnten, und bekamen auch viele neue Informationen über das Verhalten im Brandfall. Mucksmäuschenstill wurde es, als ein Feuerwehrmann in voller Montur einschließlich Atemschutzgerät vor die Kinder trat. In zwei Gruppen aufgeteilt, konnten die Kleinen dann die verschiedenen Feuerwehrautos inspizieren und allerlei Fragen wurden beantwortet.

Das Highlight kam zum Schluss: Nacheinander durfte jedes Kind ein kleines, von den Feuerwehrleuten vorbereitetes Feuer mit dem Löschschlauch löschen. Spätestens nach dieser Aktion haben sich viele Kindergartenkinder dafür entschieden,

später einmal Feuerwehrmann oder Feuerwehrfrau zu werden.

Als kleines Dankeschön sangen die Kinder für alle Beteiligten ein Feuerwehrlied und überreichten Rochus Häuslmann eine Mappe mit selbstgemalten „Feuerwehribildern“.



Die Kindergartenkinder des städtischen Kindergartens Schumannstraße besuchten die Feuerwehr Freilassing.

## Ferienbetreuung

In den ersten drei Ferienwochen fand in diesem Jahr erstmalig eine Ferienbetreuung für Grundschulkinder in Freilassing statt. Verantwortlich für die Umsetzung war das KONTAKT Freilassing, die Organisation und Leitung lag bei Christine Schwaiger und Rudi Hiebl.

Die Stadt Freilassing hatte Anfang des Jahres entschieden, in diesem Jahr eine Ferienbetreuung für Grundschüler anzubieten, da die Betreuung in den Sommerferien für viele Familien ein Problem darstellt. Die ersten beiden Wochen der Betreuung wurden vom Jugendhilfeträger Startklar, der in Freilassing verantwortlich für das Mehrgenerationenhaus ist, umgesetzt, die letzte Woche vom Kinder- und Jugendbüro der Stadt. Ziel war es, für die Kinder spannende und abwechslungsreiche Ferien „zu Hause“ zu organisieren. Bei dem Programm wurden daher ganz bewusst viele Vereine und Freiwillige von unterschiedlichen Projekten eingebunden, die ganz verschiedene Themen und Fähigkeiten mit einbrachten.



Die Kinder bei den „kleinen Entdeckern“.

### „Kreativwochen“

Die ersten beiden Wochen fanden unter dem Motto „Kreativwochen“ statt. Die 15 Kinder im Grundschulalter erwartete ein abwechslungsreiches Programm, an dem sich viele verschiedene Freiwillige mit Workshops beteiligten. So wurden Trommeln, Windräder und mit Hilfe von Stefan Auer Blumenkisten gebaut, die vor dem KONTAKT aufgestellt werden sollen. Beim Besuch bei dem Imker Stefan Ammon lernten die Kinder, wie Honig hergestellt wird.

Beim Entdeckertag zeigten die Freiwilligen des Projektes „Kleine Entdecker“, Prof. Cornelius Lütz, Andreas Merz und Klaus Koniakowski den Kindern wie man Sonnenlicht in die Regenbogenfarben aufspaltet, oder Vulkanausbrüche mit Popcorn simuliert. Die Bücherei organisierte für die Ferienkinder ein Krimiprojekt, bei dem diese Haaranalysen machten, Finger-

abdrücke abnahmen und Spuren suchten. Sportsgeist (Sackhüpfen, Dosenwerfen, Fußball spielen, etc.) und Künstlertum (Tellermalen, Neugestaltung eines Bauwagens, etc.) konnten am Sport- und Spieletag im Aquarium geübt werden. Beim Zirkusworkshop konnte das Balancieren auf großen Bällen, Techniken beim Jonglieren, Stelzen gehen, Einrad fahren u.v.m. ausprobiert werden.

Beim gemeinsamen Essen wurde Wert auf Abwechslung gelegt. So erstellten die Kinder Zitronenmelissensirup und Fruchtejoghurt, backten Stockbrot am Feuer, kochten Tomatensuppe mit echten Toastspinnen und stellten gemeinsam mit Charlotte Schulz und Kate Blank Fruchtgummibärchen her. Ein Highlight zum Schluss war der Nudeltag, an dem die Kinder mit Klaus Koniakowski selbst Ravioli herstellten.

Sowohl die Kinder, das Betreuungspersonal als auch die vielen freiwilligen Helfer haben die Ferienbetreuung sehr genossen. An dieser Stelle auch besonderen Dank an alle Sponsoren, die diese Vielfalt an Aktivitäten ermöglicht haben.



Bei der „Steinzeitwoche“ durften die Kinder ein Lagerfeuer machen.

### Projektwoche „Steinzeit“

Über die „Steinzeitwoche“, die auf dem Gelände des Werk 71 stattfand, verfasste der 10-jährige Eduard Stein einen eigenen Bericht:

„Am Anfang mussten wir Steine und Holz runter zu unserem Lager tragen. Dann durften wir in den Wald, um Stöcke zu sammeln und um eine Höhle zu bauen. Am nächsten Tag haben wir Waffen gemacht und sehr oft sind wir in den Wald gegangen. Wir haben natürlich danach auch gesammelt und zwar Heu. Damit es schön kuschelig ist. Wir haben einen eigenen Erdofen gemacht. Das war harte Arbeit mit der Spitzhacke und der Schaufel. Aber als er fertig war, sind wir in unser Haus gegangen. Es gab dann auch eine Steinzeit-Olympiade für uns alle. Aber bevor die Olympiade gestartet ist, sind wir zur Saalach gefahren. Am nächsten Tag haben wir Feuer gemacht und sind in Gedanken in den Steinzeitwald gegangen. Am letzten Tag war der

Wassertag. Jeder musste eine Badehose und ein Handtuch mitnehmen und wenn er wollte, auch eine Wasserpistole. An diesem Tag gab es einen Pool für uns und auch eine Wasserserrutsche. Später konnte man Äpfel aus dem Wassereimer mit dem Mund holen. Danach konnte man Würstchen braten. Dann war es eigentlich schon zu Ende.“

## Zeitzeugen auf der Spur

Um die Erinnerung an die Gräueltaten des Nationalsozialismus und an den 2. Weltkrieg aber auch an die Nachkriegszeit in Freilassing lebendig zu halten, haben das Stadtmuseum Freilassing, das Mehrgenerationenhaus KONTAKT und die Staatliche Realschule zum Ende dieses Schuljahres zum dritten Mal Zeitzeugengespräche zwischen Schülern und älteren Freilassingern organisiert. Zehn Zeitzeugen ließen sich von den Schülern der zehnten Klassen interviewen. Gefragt werden durfte nach allem: z.B. nach den Erlebnissen während des Krieges, den Kriegsgefangenen in Freilassing, der Einstellung der eigenen Familie zum Nationalsozialismus, der Ankunft der Alliierten und der schwierigen Alltagsorganisation in der Nachkriegszeit. Die Schüler waren begeistert, da für sie die Inhalte des Geschichtsunterrichts auf diese Weise vorstellbar wurden – und die Zeitzeugen auch, da sie ihre eigenen Erfahrungen der nachfolgenden Generation vermitteln konnten.

Das Mehrgenerationenhaus Freilassing setzt sich für einen generationenübergreifenden Dialog zwischen jungen und alten Menschen ein. Aus diesem Anliegen entstand vor drei Jahren die Projektpartnerschaft mit dem Stadtmuseum und der Staatlichen Realschule.

Informationen zu dem Projekt Zeitzeugenbörse gibt es bei Susanne Coenen vom Mehrgenerationenhaus KONTAKT, Tel. 773069



„Die zwei sind rechte nette Leut“, stellte Fritz Wiesbacher (links) im Anschluss an das Gespräch mit den beiden Schülern Dominik Doppler und Lukas Peuka fest.

## Interkulturelles Frauencafé

Startschuss für das interkulturelle Frauencafé nach den Sommerferien ist der 18. September von 9 bis 11 Uhr im Mehrgenerationenhaus KONTAKT. Wir laden Mütter mit ihren Kleinkindern von 0 bis 3 Jahren herzlich ein, jeden 2. Mittwochvormittag mit uns gemeinsam einen netten Vormittag zu verbringen.

In gemütlicher Runde basteln, singen, rätseln wir miteinander und unterhalten uns über unsere verschiedenen Herkunftsländer. Jedes Treffen hat einen anderen Themenschwerpunkt. Im Anschluss genießen wir eine leckere Brotzeit (Unkostenbeitrag von 5 Euro).

Auch Mütter mit geringen Deutschkenntnissen sind herzlich willkommen! Informationen bei Christine Schwaiger, Tel. 585175 oder Mag. Katka Gerner, Tel. 771267



Basteln, Kochen und Singen – das geht auch gemeinsam in verschiedenen Sprachen.

## Generationengespräche im Erzählcafé

In Zusammenarbeit mit dem Mehrgenerationenhaus KONTAKT und der 11. Klasse der Fachoberschule (FOS) Franz-von-Assisi Freilassing fand in diesem Schuljahr das Projekt ERZÄHLCAFÉ im Betreuten Wohnen der Diakonie in Freilassing statt. Nach einer Vorbereitungsphase besuchten die Schülerinnen der 11. Klasse gemeinsam mit ihrem Schulleiter Lenz Heuwieser und Karin Niedermeyer vom Mehrgenerationenhaus KONTAKT die Seniorinnen des Betreuten Wohnens der Diakonie, die sich bereit erklärt hatten, Fragen zu bestimmten Lebensthemen zu beantworten.

Da die Ergebnisse sehr interessant waren, erstellten die Schülerinnen gemeinsam mit Karin Niedermeyer eine Broschüre mit Texten und Bildern des Erzählcafés. Am letzten Schultag überreichten sie die Broschüre sowie eine Fotocollage über das Projekt den Seniorinnen des Betreuten Wohnens. Die Veröffentlichung der Broschüre wurde finanziell ermöglicht

**Mehr Generationen Haus**

**KONTAKT Freilassing**  
Obere Feldstraße 6, 83395 Freilassing  
Ansprechpartner/in: Michael Schweiger und Susanne Coenen  
Tel. 08654 774576 oder 08654 7730 69  
das-kontakt@freilassing.de oder coenen@startklar-schaetzel.de

durch den Diakonieverein Freilassing, dem es herzlich zu danken gilt.



Damit das Projekt nicht in Vergessenheit gerät, überreichten die Schülerinnen der FOS den Seniorinnen eine Fotocollage.

Foto: Karin Niedermeyer

Die Schülerinnen erlebten die Gespräche mit den Senioren als große Bereicherung und erfuhren, welche Berufsmöglichkeiten es früher für Mädchen gab, wie die Frauen ihre Partner fanden und welche Möglichkeiten zu feiern es früher für junge Leute gab. Auch die Organisatoren des Erzählcafés waren sehr zufrieden mit den Ergebnissen und möchten das Projekt in Zukunft fortsetzen.

Karin Niedermeyer

## Café Zeitlos für Senioren

Am 26. September findet der Schnuppernachmittag für das künftige „Café Zeitlos“ im Betreuten Wohnen der Diakonie Freilassing in der Schulstr. 6 von 14 bis 16 Uhr statt.

Das Angebot findet anschließend wöchentlich am Donnerstag zur selben Uhrzeit statt. Eingeladen sind dazu Senioren,

die gemeinsam spielen, basteln, singen und ihr Gedächtnis trainieren wollen. Alle, die eine anspruchsvolle Nachmittagsbeschäftigung suchen, sind herzlich eingeladen. Die Veranstaltung wird in Zusammenarbeit mit der Diakonie und dem Mehrgenerationenhaus KONTAKT und unter Beteiligung von vielen freiwilligen Helfern angeboten.

Nähere Informationen erhalten Sie bei Andrea Fischer von der Diakonie unter Tel. 9900 oder bei Susanne Coenen vom KONTAKT Tel. 773069.

## Bildungspaten gesucht

Bildungspaten sind nun auch an der Grundschule Freilassing ein fester Bestandteil zur Förderung benachteiligter Schüler. Sie unterstützen ehrenamtlich Kinder, die Schwierigkeiten beim Schreiben und Lesen haben. Dies ist gerade für nicht deutschsprachige Kinder eine gute Möglichkeit, den Schulstoff aufzuarbeiten.

Die Bildungspaten sind ein Projekt des Mehrgenerationenhauses KONTAKT. Wer Interesse und Zeit hat, Kinder beim Lernen zu unterstützen, hat die Möglichkeit im neuen Schuljahr bei dem Projekt mitzuwirken. Auch zur Unterstützung in den Fächern Mathematik und Englisch vor allem für die höheren Jahrgangsstufen der unterschiedlichen Schultypen werden noch freiwillige Paten gesucht. Auch für einige außerschulische Standorte werden Freiwillige gesucht. Nähere Informationen unter Tel. 585175, E-Mail: schwaiger@startklar-jugendhilfe.de

Das KONTAKT wird gefördert von:



Dieses Projekt wird im Städtebauförderungsprogramm 'Soziale Stadt' mit Mitteln des Bundes und des Freistaats Bayern gefördert



Bayerisches Staatsministerium für Arbeit und Sozialförderung, Familie und Frauen

Dieses Projekt wird gefördert aus Mitteln des Bayerischen Staatsministeriums für Arbeit, Sozialordnung, Familie und Frauen



## Weihnachten im Schuhkarton

Bei der weltweit größten Geschenk-Aktion für bedürftige Kinder erklären Jahr für Jahr hunderte Kinder und Erwachsene im Raum Freilassing „Weihnachten im Schuhkarton“ zu ihrer persönlichen Herzenssache. Sie füllen Schuhkartons mit Geschenken und/oder engagieren sich ehrenamtlich für diese Aktion.

Letztes Jahr wurden rund um Freilassing 898 Schuhkartons gesammelt. Kinder, die zu Weihnachten auf kein Geschenk hoffen können, weil es die wirtschaftliche Situation der Eltern nicht zulässt, oder auch Waisenkinder erfahren, dass Menschen an sie denken und werden durch „Weihnachten im Schuhkarton“ überrascht.

Am 4. Oktober fällt der Startschuss für die heurige Aktion. Die Päckchen können in den Annahmestellen Buchoase, Lindenstr. 5, Fundgrube Münchnerstr. 78 und in der Sammelstelle Hedrich, Fichtenstr. 14 bis zum 15. November dieses Jahres abgegeben werden.

## Qualifizierungskurs für Tagespflegeeltern

### Beginn 8. Oktober 2013

Wir suchen Tagespflegeeltern mit eigener stabiler Persönlichkeit

- die Kindern eine familiennahe Betreuung geben möchten
- die geeignete Räumlichkeiten für Tagespflegekinder bieten können
- die individuelle Bedürfnisse der Kinder und Eltern berücksichtigen können

### Wir bieten Ihnen:

- eine 160 Std. umfassende Qualifizierung mit abschließender Zertifikatsübergabe
- jährliche Fortbildungsangebote
- umfassende Beratung und Betreuung der Tagespflegeeltern
- Supervision, z.B. bei schwierigen pädagogischen Fragen und Angelegenheiten
- Eine selbständige Tätigkeit in den eigenen vier Wänden

Tagespflegeeltern, oder welche die es werden wollen, durchlaufen eine 160 stündige Qualifizierungsmaßnahme, die vom Amt für Kinder, Jugend und Familien kostengünstig angeboten wird. Das Themenspektrum

des Quali-Kurses enthält neben den Perspektiven des Berufes Tagespflegeeltern und Arbeitsbedingungen Bereiche, wie Förderung, Entwicklung, Erziehung und Betreuung von Kindern. TeilnehmerInnen mit erzieherischer Ausbildung durchlaufen eine reduzierte Qualifizierung. Nach erfolgreicher Beendigung des Kurses erhalten die Teilnehmer/innen ein Zertifikat, dass die zur Beantragung einer Pflegeerlaubnis berechtigt.

Für nähere Informationen stehen wir Ihnen gerne zur Seite. Bitte rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne, und übersenden Ihnen den Kursplan. Veranstaltet wird der Qualifizierungskurs vom Landratsamt Berchtesgadener Land – Amt für Kinder, Jugend und Familien.

### Sie erreichen uns:

Andrea Velich von Montag bis Mittwoch von 8 – 13 Uhr, Tel.: 08651/773407

Petra Braun von Mittwoch bis Freitag von 8 – 13 Uhr, Tel. 08651/ 773467

**E-Mail:** [petra.braun@lra-bgl.de](mailto:petra.braun@lra-bgl.de)  
[andrea.velich@lra-bgl.de](mailto:andrea.velich@lra-bgl.de)

## Treffpunkt vhs

**Einschreibungszeiten für das Herbstsemester 2013:**  
noch bis Dienstag, 17. September

Montag	7.30 – 12.30 Uhr 14.00 – 16.00 Uhr
Dienstag	7.30 – 12.30 Uhr 14.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	7.30 – 12.30 Uhr 14.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag	7.30 – 12.30 Uhr 14.00 – 16.00 Uhr
Freitag	7.30 – 14.00 Uhr

Die neuen vhs-Programme wurden bereits an die Haushalte verteilt. Natürlich erhalten Sie unser Programmheft auch im Rathaus oder Internet unter [www.freilassing.de](http://www.freilassing.de) unter der Rubrik „Einrichtungen-vhs“.

**vhs-Freilassing**  
Münchener Str. 15,  
83395 Freilassing  
Tel. 6309-33  
Fax 6309-11

Die **vhs**  
Volkshochschulen  
**Freilassing**

## FREILASSING

Die Stadt informiert!

**Die Stadt Freilassing  
lädt ein zur**

## BÜRGERVERSAMMLUNG

**Dienstag, 12. November 2013**

**19.00 Uhr, Rathausaal,  
Münchener Str. 15**

### Tagesordnung

- Bericht des Ersten Bürgermeisters Josef Flatscher
- Aussprache, Anträge, Anfragen und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger

## Veranstaltungskalender

### September

Freitag, 13. September

**Treffen für Alleinstehende Ü60**, Selbsthilfekontaktstelle, Reichenbergerstr. 1, 18.30 Uhr

Samstag, 14. September

**Gospel Benefiz-Konzert – „Gospel & More“**, WIFO und Volksbank Raiffeisenbank Obb./Südost, Rupertuskirche, 18.30 Uhr

**„Voiceation“ Jugend-Bandcontest**, WIFO und „Voiceation – Die Gesangsschule“, Lokwelt, 18.30 Uhr

**WIFO Nighttour**, WIFO, Lokale, Restaurants, Kneipen, Bistros, Bars in Freilassing, 19 Uhr

Donnerstag, 19. September

**Feierliches Gelöbnis des Gebirgsjägerbataillon 232**, Georg-Wrede-Park, 17 – 19 Uhr

Freitag, 27. September

**Kammerkonzert**, Kulturverein, Aula der Berufsschule, 19.30 Uhr

Sonntag, 29. September

**Patrozinium und Pfarrfest**, Pfarrei St. Rupert, Rathausplatz, 10 Uhr

**Kinder- und Jugendtag**, WIFO, Innenstadt, 11 – 17.30 Uhr

**Verkaufsoffener Sonntag**, Freilassinger Stadtgebiet, 12.30 bis 17.30 Uhr

### Oktober

Mittwoch, 2. Oktober

**Lesung: „Teufelshorn“**, Stadtbücherei, 19 Uhr

Donnerstag, 3. Oktober

**Schragnfest Salzburghofen**, Rupertiwinkler, Meßnerwiese, 10 -17.00 Uhr

Samstag, 5. Oktober

**Hoagart**, Ida Killer, Rathausaal Freilassing, 19.30 Uhr

**Interkultureller Familien Tag**, Lokwelt Freilassing, 14 – 18.30 Uhr

**Freilassing und Freunde – Benefizkonzert**, Lokwelt Freilassing, 19 Uhr

Sonntag, 6. Oktober

**Fischbörse der Rasbora**, Börsenraum, 9 – 11 Uhr

**Jazzfrühschoppen mit Django Partie**, Lokwelt, 11 – 13 Uhr

Montag, 7. Oktober

**Vortrag: „Ecuador – und das Kolping-Werk im Andenstaat“**, Kolpingsfamilie, Pfarrheim St. Rupert, 19.30 Uhr

Mittwoch, 9. Oktober

**Vortrag: „Der Salzburger Hauptbahnhof von 1860 – 2014“**, Lokwelt, Seminarraum, 19 Uhr

Freitag, 11. Oktober

**Tag der offenen Tür der städtischen Kinderkrippe**, Stadt Freilassing, neben Rathaus, 14 – 17 Uhr

Samstag, 12. Oktober

**Kleidersammlung der Pfadfinder St. Rupert**, Stadtgebiet, ab 8 Uhr

**Exkursion zum Salzburger Hauptbahnhof**, Lokwelt, Treffpunkt: Bahnhof Freilassing, 13.45 Uhr

Dienstag, 15. Oktober

**Vereinsgespräch**, Stadt Freilassing, Rathausaal, 19 Uhr

Samstag, 19. Oktober

**Treffen für Alleinstehende Ü60**, Selbsthilfekontaktstelle, Reichenbergerstr. 1, 16 Uhr

So., 20. Okt. – Mo., 21. Okt.

**Kirchweihmarkt**, Stadt Freilassing, Innenstadt, So. 10 – 18.30 Uhr und So. 8 – 18.30 Uhr

Freitag, 25. Oktober

**Chorkonzert anlässlich Jubiläum „40 Jahre Pfarrei St. Korbinian“**, Pfarrei St. Korbinian, Pfarrkirche St. Korbinian, 19.30 Uhr

### November

Samstag, 2. November

**Hoagart**, Ida Killer, Rathausaal Freilassing, 19.30 Uhr

Montag, 4. November

**Vortrag: „Bauernhilfe für Russland“**, Kolpingsfamilie, Pfarrheim St. Rupert, 19.30 Uhr

Freitag, 8. November

**Eröffnung der Lokwelt-Filmtage**, Lokwelt, Galerie, 19.30 – 22.30 Uhr

Sa. 9. Nov. – So., 10. Nov.

**Lokwelt-Filmtage 2013**, Lokwelt, Seminarraum und Galerie, 10 – 22 Uhr

Sonntag, 10. November

**Fischbörse der Rasbora**, Börsenraum, 9 – 11 Uhr

**Festgottesdienst zum Patrozinium anlässlich Jubiläum „40 Jahre Pfarrei St. Korbinian“**, Pfarrkirche St. Korbinian, 10 Uhr

**Konzert Akkordeonorchester: „Film ab 3! Starke Männer, schöne Frauen“**, Akkordeonorchester Rupertigau, Aula der Berufsschule, 17 Uhr

Dienstag, 12. November

**Bürgerversammlung**, Stadt Freilassing, Rathausaal, 19 Uhr

### Bürgerhilfe und Bürgertreff

Die Öffnungszeiten der Bürgerhilfe und des offenen Bürgertreffs ändern sich ab Donnerstag, 12. September. Der Wäscheservice der Bürgerhilfe im Werk 71 ist jeweils am Dienstag und am Donnerstag von 17 bis 19 Uhr geöffnet. Der offene Bürgertreff im KONTAKT findet jeweils am Donnerstag und Freitag von 17 bis 19 Uhr statt. Achten Sie bitte darauf, dass sich die Öffnungszeiten ändern können. Diese werden über die örtliche Presse und im Internet ([www.freilassing.de](http://www.freilassing.de)) bekannt gegeben.

**Aus gegebenen Umständen findet der Kleidermarkt Kreuzkirche Freilassing / Diakoniehaus im Herbst 2013 nicht statt. Nächster Termin ist voraussichtlich im Frühjahr 2014. Das Kleidermarktteam Freilassing bittet um Verständnis.**

## Lokwelt

### Lokwelt Sommerfest

Ein überragender Erfolg war das Lokwelt Sommerfest am 21. Juli mit rund 700 Besuchern. Hauptattraktion war die erstmalig in dieser Gegend veranstaltete Versteigerung von DB-Fundgegenständen. Begeistert vom enormen Andrang der Interessierten zeigten sich auch der Leiter der Zentrale des Fundbüros in Wuppertal Udo Feld und der Auktionator Walter Schreiner.

Ersteigert wurde alles, was das was Herz begehrt: angefangen von Plüschtieren über Musikinstrumente, Fahrräder bis hin zu Handys und Gemälden reichten die Angebote. „Es gibt nichts, was es nicht gibt“,

kommentierte Walter Schreiner die bunte Palette. Heiß begehrt waren vor allem die Koffer, die samt Überraschungsinhalt unter den Hammer kamen.

Bis in die Abendstunden hinein vergnügten sich die Gäste, musikalisch begleitet von „Andi's Boys“, dem „Black&Blue Jazz Duo“ und dem „Michael-Alf Trio“, dem musikalischen Höhepunkt des Festes. Ein wunderschöner Sommerabend sorgte dafür, dass im Freien musiziert, getanzt und natürlich auch das kulinarische Angebot genossen werden konnte.

### Besucherstarker Drehscheibentag im Eisenbahnmuseum

Der Drehscheibentag am 11. August bescherte der Lokwelt über 300 Besucher. Bei optimalem Wetter durften drei Lok-

Exponate Frischluft schnuppern. Die LAG 1, die dieselhydraulische Lokomotive V 16 und die E 44 508 drehten sich vor großem Publikum, zur besonderen Freude der Fotografen.

Dieser Aktionstag konnte nur durch die Unterstützung des Vereins „Freunde des Historischen Lokschuppens 1905 e.V.“ stattfinden. Sie bewegten die altherwürdigen Exponate mit Gefühl und fachmännischem Können. Jede Lok wurde erklärt, ebenso die Funktion der Drehscheibe erläutert. Wie immer waren die Demonstrationenfahrten, bei denen sich die Besucher auf der Drehscheibe befinden und sich „selber drehen“ dürfen, sehr begehrt. Zum Abschluss des zweiten Drehscheiben-Aktionstages präsentierte sich noch der wunderbar restaurierte Turmtriebwagen TVT.



Die Versteigerung von DB-Fundgegenständen beim Sommerfest der Lokwelt war ein voller Erfolg.



Der Drehscheibentag in der Lokwelt hat dieses Jahr wieder viele Besucher in das Museum gezogen.

## Nachruf Kurt Enzinger



Kurt Enzinger, Träger der Bürgermedaille und Träger des Kulturförderpreises der Stadt Freilassing, ist Ende August verstorben. Kurt Enzinger widmete sich intensiv der Geschichte Freilassings. Wir verdanken ihm die Chronik „Freilassing – Geschichte einer jungen Stadt“, die im Stadterhebungs-Jubiläumsjahr 2004 veröffentlicht wurde. Es folgten von Herrn Enzinger weitere Bücher über Freilassing und Umgebung, darunter auch das Buch über die Freilassinger Straßennamen „Fürstenweg und Römerstraße“. Das Stadt Journal verliert mit Herrn Enzinger einen liebenswürdigen und humorvollen Menschen, der uns die Historie Freilassings mit kleinen Geschichten näher brachte.

## Aktivtage im „Aquarium“

### Eine Woche volles Programm auf dem Spielplatz!

Die Aktivtage im Aquarium begannen mit einem Sporttag, egal ob Darts oder Frisbee werfen, Staffelspiel, Kubbturnier oder Schachspiel- und Slacklineworkshop. Es war für jeden Geschmack etwas dabei. Natürlich durfte Fußball für die Jungs nicht fehlen.

Weiter ging es mit dem Kleinkindertag. Der Sandburgenwettbewerb war ein riesen Erfolg und es war nahezu unmöglich einen Gewinner zu küren. So bekamen alle einen Preis. Wer sich Miss und Mister Blümchen nennen durfte, entschied das Publikum mit großem Applaus und natürlich warteten tolle Preise auf alle „kleinen“ Teilnehmer. Wer am schnellsten ist, zeigten die Kinder beim Bobby-Car-Rennen und dem Aktivtage-Kinder-Marathon.

Das Highlight der Woche war wieder einmal der Wassertag. Die Feuerwehr ließ es über den halben Spielplatz „regnen“. Wasser-rutschen und Planschbecken konnten genauso genützt werden. Ein tolles Angebot, das inzwischen Tradition hat.

Der Donnerstag war sehr auf die Kreativität der Kinder ausgerichtet. Die jungen „Künstler“ konnten sich ihre Traumwelt malen und basteln. Gleichzeitig wurden Kleider für die Modenschau designed.

Der Freitag fiel leider sehr kurz aus, da das Wetter nicht mitspielte. Der Bauwagen wurde trotzdem neu gestaltet und es war möglich, an einem Zirkusworkshop teilzunehmen. Das anschließend angedachte Fest am Sudetenplatz musste leider wetterbedingt abgesagt werden. Rund 900 Kinder und Jugendliche konnten dieses Jahr wieder an den gelungenen Aktivtagen teilnehmen!

## Wahlen: Neue Einteilung der Stimmbezirke

Die Ausweisung neuer Wohngebiete und ein verändertes Wahlverhalten haben dazu geführt, dass einzelne Wahllokale in den letzten Jahren sehr unterschiedlich ausgelastet waren.

Das Stadtgebiet wurde deshalb für die nächsten Wahlen in zehn Stimmbezirke eingeteilt; außerdem wurde die Anzahl der Briefwahlbezirke entsprechend dem Briefwahlaufkommen angepasst.

**Beachten Sie deshalb bitte die Mitteilung auf der Wahlbenachrichtigung, in welchem Wahlraum Sie ihre Stimme abgeben können.**



◀ Zirkus-Workshops



◀ Schachspiel-Workshops



◀ Kindermarathon



◀ Fußballturnier

## Aktivtage Aquarium



◀ Wir malen, basteln und nähern uns unsere Traumwelt



◀ Bobby-Car-Rennen

## Stadtwanderung



Bürgermeister Josef Flatscher konnte zur diesjährigen Stadtwanderung mehr als 80 Teilnehmer begrüßen. Unter fachkundiger Führung von Otto Folzwinkler wurden in diesem Jahr die Ortsteile Hagen und Wassermauth, der Mittergraben, der Saalachspitz, der Mühlbach und Ausee, das Kraftwerk Rott und die historische Eisenbahnbrücke besichtigt und deren geschichtliche Hintergründe erläutert. Abschließend lud Bürgermeister Flatscher zu einer kleinen Brotzeit ins Gasthaus Zollhäusl ein.



## Feierliches Gelöbnis Gebirgsjägerbataillon 232



Foto: Bundeswehr

Die Stadt Freilassing und das Gebirgsjägerbataillon 232 laden am Donnerstag, 19. September, die Bevölkerung recht herzlich zum feierlichen Gelöbnis auf dem Georg-Wrede-Platz in Freilassing ein. Es werden insgesamt 76 Rekrutinnen und Rekruten vom 6./Gebirgsjägerbataillon 232 aus Bischofswiesen vereidigt. Um 16.45 Uhr marschieren die 6./Gebirgsjägerbataillon 232 sowie die Ehrenformation mit dem Luftwaffenmusikkorps 1 aus Neuburg unter der musikalischen Führung von Oberstleutnant Karl Kriner ein.

## Spende an Kinderkrippe



Drei Monate dauerte der Umbau der **Freilassinger Sparkasse** am Salzburger Platz und kostete 1,5 Millionen Euro. Zur Einweihungsfeier überreichte der Vorsitzende des Vorstands, Josef Schlosser (links), Bürgermeister Josef Flatscher einen **Scheck über 1.000 Euro für die neue Kinderkrippe**. Über den gelungenen Umbau freuen sich Marktbereichsleiterin Gerlinde Resch und Vorstandsmitglied Alexander Gehrig.

Foto: Wünsche-Reiter